

Deutlich weniger interessierte Bürger

„Auf ein Kölsch“ in Müggenhausen trotzdem mit guten Anregungen



Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst interessierte sich in Müggenhausen auch für Detailfragen der Bürger:innen.

Nach dem letzten Termin „Auf ein Kölsch“ im Jahr 2022, an dem rund 30 Mitbürger:innen aus Müggenhausen, Neukirchen und Schwarzmaar teilgenommen hatten, war Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst über den gestrigen Tag doch sehr überrascht. Es war eine sehr kleine Runde, die sich für ihre Ortsteile interessierte. Möglicherweise lag es an der Tatsache, dass durch die Baustelle in der Ortsdurchfahrt der Lkw-Verkehr gezwungenermaßen aus Müggenhausen seit Wochen rausgehalten wird?

Aber dennoch war es ein Termin, an dem die Bürgermeisterin von den interessierten Bürgerinnen und Bürgern gute Ideen für die weitere Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortsteile mitgenommen hat..

Ein Thema in Müggenhausen interessierte alle Anlieger der Ortsdurchfahrt: Müssen wir trotzdem Straßenreinigungsgebühren/Winterdienst bezahlen, obwohl wir hier

Baustelle haben? Hier wird eine Regelung getroffen, ob die Gebühren verrechnet oder erstattet werden können.

Die neuen Wasserstellen für die Friedhöfe sind bereits im Bauhof angeliefert worden. Sie werden nach und nach auf den Friedhöfen installiert, sobald die Mitarbeiter des Bauhofs dafür ein Zeitfenster haben.

Was wird aus dem alten Feuerwehrgerätehaus? Hier scheiden sich die Geister, beziehungsweise verschiedene Interessen. Die Bürger:innen aus Müggenhausen möchten eine Lagermöglichkeit für ihre Tische, Bänke und anderes, um ihre Feste auf der anliegenden Wiese weiterführen zu können (im Feuerwehrgerätehaus gibt es zudem Toiletten). Die Feuerwehr der Gemeinde würde gerne eine „Schlauchwerkstatt“ installieren. Aufgrund des maroden Zustands des Gebäudes werden wir eine Lösung finden, die für alle beteiligten Interessensvertreter:innen annehmbar sein wird – darauf hofft Bürgermeisterin Horst und setzt sich dafür ein.

Die Ersatzfläche für den Bolzplatz soll noch in diesem Jahr hergerichtet werden. Da es sich hier um eine landwirtschaftliche Fläche handelt, dürfen hier aber weder „Spielgeräte“ wie Tore noch Tische und Bänke aufgestellt werden. Hier ist ein Projektantrag über ein förderfähiges LEADER-Projekt in Vorbereitung.

Auch mit dem Aufzug am Dorfgemeinschaftsraum geht es voran. Er soll jetzt seinen endgültigen Standort an der Frontseite des Hauses erhalten, wird durchgeführt bis zum 2. Stockwerk, da sich hier barrierefreie Toiletten befinden. Probleme machte hier ein zweiter Fluchtweg. Dies ist aber zwischenzeitlich gelöst. Auch in Müggenhausen stellte Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst die Notwendigkeit eines „Fluchtrucksacks“ vor, der allerdings auf eher weniger Interesse stieß.